

Am 24. Juli fand in der OG 46 Kapfenberg-Bruck der Workshop Schutz mit Wolfgang Fellner (Spartenbeauftragter Schutzdienst) und Robert Diesenreither, der sich als Schutzdiensthelfer zur Verfügung stellte, statt.

Zu Beginn wurden die Probleme und Trainingswünsche der 16 Teilnehmer erhoben, im Anschluss ganz individuell und praktisch mit jedem einzelnen Hund gearbeitet.

Die Grundlagen im Schutzdienst wurden nicht nur theoretisch besprochen, sondern auch in der Praxis veranschaulicht. Schutzhelfer Marco Graßl unterstützte Robert Diesenreither und die Teilnehmer bei der praktischen Arbeit.

Nach zwei Durchgängen konnten die Hundeführer viele Inputs mit nach Hause nehmen und können nun in ihren Ortsgruppen entsprechend weiterarbeiten.

Am 27. August findet der zweite Termin statt, bei dem es eine Nachbesprechung vom Juli-Workshop gibt. Die Hundeführer können dabei berichten, wie es ihnen in der Zwischenzeit bei der Arbeit mit den Hunden ergangen ist - konnte das Besprochene umgesetzt werden, was hat sich positiv verändert, gibt es noch Probleme? Im Anschluss wird dann nochmals praktisch mit den Hunden gearbeitet.